

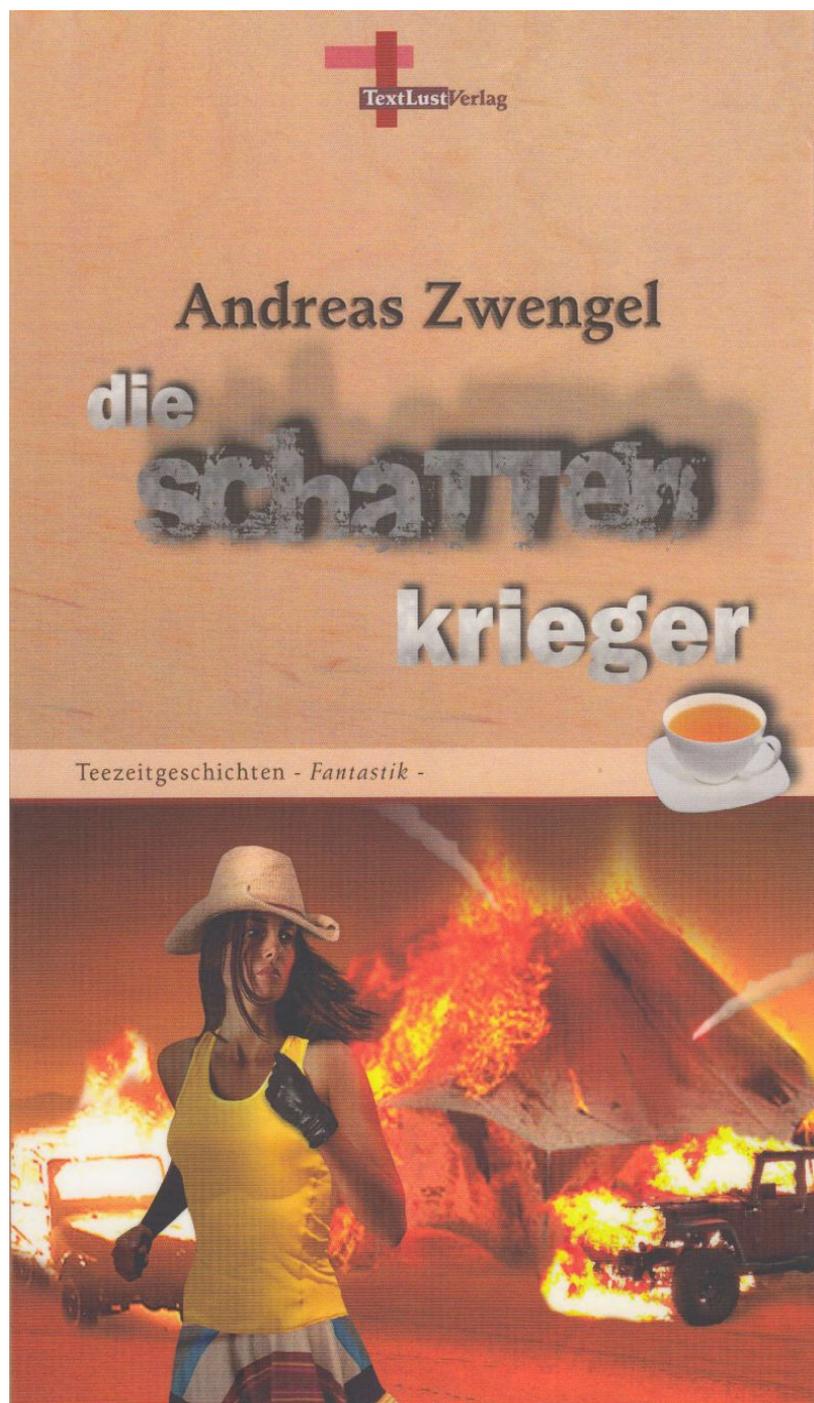
Der phantastische Bücherbrief

Monat 2013

unabhängig kostenlos

Ausgabe 598

Textlust Verlag



Im Rahmen des phantastischen Bücherbriefes stelle ich immer wieder etwas neues vor. Sei es eine Buchreihe, ein Autor oder aber ein Verlag. In diesem Fall ist es der TextLustVerlag von **Angela Mackert**. Verlage spriessen inzwischen wie Pilze aus dem Boden. Durch die günstigen Möglichkeiten etwas zu drucken, ist es nicht mehr sehr schwierig ein Buch auf den Markt zu bringen. Nur ist die Frage, wie kommt das Buch zum Leser? Hier geht die Verlegerin Angela Mackert einen neuen Weg. Sie präsentiert zwei kleine Buchreihen unter den Serientitel Kaffeepausengeschichten und Teezeitgeschichten. Um hauptsächlich diese beiden Reihen wird sich der phantastische Bücherbrief drehen. Doch zuerst werfen wir einen Blick auf die Verlegerin, Autorin und Herausgeberin. Das sind schon mal drei gute Standbeine, mit denen man einen Verlag gründen kann. Fehlt also nur noch die Kauffrau, Vertriebsleiterin, die Designerin ... also Frau Mackert selbst.

Erik Schreiber:

Der Ausspruch: „Wieder ein neuer Verlag!“ ist sicher nicht unbekannt. Ist Dein Verlag also auch nur einer unter vielen?

Angela Mackert:

Sicher ist mein Verlag einer unter vielen, aber einer mit einem speziellen Programm. Ich möchte den Lesern etwas Besonderes bieten, etwas, das sie bei anderen Verlagen so nicht finden, nämlich schön aufgemachte kleine Büchlein mit Kurzgeschichten oder Novellen, die das Lesen als auch das Sammeln lohnen.

Erik Schreiber:

Was zeichnet Deinen Verlag aus, hebt ihn aus der Masse heraus?

Angela Mackert:

Das Konzept des Verlags ist konsequent auf kürzere Texte ausgerichtet - gute Geschichten für vielerlei Geschmäcker, die während der kleinen und größeren Pausen des Alltags vollständig gelesen werden können. Die „Kaffeepausengeschichten“ bieten dazu noch etwas völlig Neues: Lesetipps, die es ermöglichen, tiefer in die jeweilige Geschichte einzutauchen und die das Lesen zu einem Erlebnis der besonderen Art machen können, sozusagen zu einer Kult(ur)lesung.

Erik Schreiber:

Wann hast Du den TextLustVerlag gegründet, wie kam es zu dem Namen?

Angela Mackert:

Der Verlag wurde am 28.06.2011 gegründet. Den Namen habe ich gewählt, weil die Lust am Text bereits im Verlagsnamen zum Ausdruck kommen sollte.

Erik Schreiber:

Du klingst sehr optimistisch. Ist die Begeisterung für kurze Texte auf irgendeinen bestimmten Grund zurückzuführen?

Angela Mackert:

Mir selbst fällt es schwer, ein Buch aus der Hand zu legen, wenn ich es nicht zu Ende gelesen habe. Gute Kurzgeschichten mochte ich daher schon immer. Sie haben den Vorteil, dass man sie auch dann komplett lesen kann, wenn die Zeit knapp bemessen ist.

Erik Schreiber:

Warum gerade kurze Texte? In Gesprächen mit anderen Verlegern höre ich immer wieder, dass sie Probleme mit den Texten haben. Zu viele Texte von nicht ausreichender Qualität. Ist das bei Dir ähnlich?

Angela Mackert:

Kurzgeschichten und Novellen für entspannende Pausen vom Alltag - deshalb hat sich der Verlag den Kurztexten verschrieben. Die Kaffeepause und die Teezeit stand dafür Pate. Von beiden fühlt sich die Kaffeepause kürzer an, sie dauert in der Regel ca. eine halbe Stunde, deshalb haben wir die Kurzgeschichten in der Reihe: „Kaffeepausengeschichten“. Die Teezeit dauert etwas länger, deshalb haben wir in der Reihe: „Teezeitgeschichten“ Geschichten in Novellenlänge.

Texte, die wir veröffentlichen, haben nicht nur ausreichende Qualität, sondern durchweg sehr gute! Ich kann mich also nicht beklagen. Natürlich erfüllt nicht jedes Manuskript, das hereinkommt, unsere Erwartungen. Aber das ist bei langen Texten, wie z.B. Romanen, nicht anders. Ins Programm schaffen es logischerweise nur Texte, die zu 100 % überzeugen, denn wir wählen ja im Hinblick auf den Leser aus, der Qualität erwartet.

Erik Schreiber:

Welche Art von Erzählung gefällt Dir am Besten?

Angela Mackert:

Ah, ich bin da sehr breit gefächert und nicht auf ein Genre fixiert. Eine Erzählung muss einfach nur gut geschrieben und „rund“ sein.

Erik Schreiber:

Die wichtigste Frage lässt sich mit einem Wort ausdrücken. Warum?

Angela Mackert:

Warum ich den Verlag gegründet habe? Weil mir irgendeine schicksalhafte Macht die Idee mit den „Kaffeepausengeschichten“ eingab, mich anschließend unerbittlich vorwärts geschubst hat und nicht eher ruhte, bis alles unter Dach und Fach war.

Erik Schreiber:

Das „Warum“ bezieht sich nicht nur auf, Warum hast Du den Verlag gegründet, sondern auch auf: Warum machst du Dir die Arbeit einen Verlag zu gründen?

Angela Mackert:

Na ja, die Arbeit im Zusammenhang mit der Gründung war nichts im Gegensatz zur der Arbeit, die es macht, den Verlag zu führen und vorwärts zu bringen. Aber es macht mir Freude - immer noch, und ich liebe einfach gute Geschichten und freue mich, wenn meine Autoren dann auch entsprechend gute Kritiken bekommen.

Erik Schreiber:

Du schreibst Deine Autoren. Wie kommst Du zu den Autoren? Hast Du eine Idee zu einer neuen Band Kaffeehausgeschichten und fragst an, ob der Autor / die Autorin Dir eine Geschichte dazu schreiben oder wie läuft es bei Dir?

Angela Mackert:

Das ist unterschiedlich. Zum einen wende ich mich für bestimmte Themen an bereits im Verlag veröffentlichte Autoren, dann gibt es ab und zu eine offene Ausschreibung und ein weiterer Teil der Geschichten kommt durch die Auswahl eingesandter Manuskripte zustande.

Erik Schreiber:

Du schreibst also noch selber? Du hast Zeit dafür?

Angela Mackert:

Für das Schreiben eigener Texte bleibt mir so gut wie keine Zeit mehr.

Erik Schreiber:

Ich höre da ein nichtgeschriebenes ABER mitschwingen. Irgendwo ist doch noch etwas Zeit oder? Welches ist Dein bevorzugtes Genre?

Angela Mackert:

Wenn eine Geschichte mir auf der Seele brennt und es ist Stoff für eine Kurzgeschichte, dann knapse ich an meiner wenigen Freizeit und schreibe sie auf. Das geht dann auch ziemlich schnell, weil sie ja bereits im Kopf ist und dann kann sie mich nicht mehr bei der Arbeit „stören“. Brennt der Stoff für einen Roman, dann mache ich mir ein paar Notizen dazu, die ich hervorholen kann, falls ich jemals wieder Zeit habe. Aufgeschoben ist ja immerhin nicht aufgehoben. „Auf Lager“ habe ich natürlich auch noch ein paar Texte, aus der Zeit vor der Verlagsgründung, Fantastisches und Krimis vor allem, aber nicht nur. Diese Geschichten brennen jedoch nicht mehr, sie sind ja schon geschrieben.

Erik Schreiber:

Im Umkehrschluss bedeutet dies also, Du lässt schreiben. Wie bekommst Du Deine Texte? Du machst Ausschreibungen? Du wirst mit Manuskripten zugeworfen, egal ob sie zum Programm passen oder nicht?

Angela Mackert:

Mittlerweile gibt es schon einen Autorenstamm und das Programm für die nächsten zwei Jahre steht schon fast komplett fest. Trotzdem erhalten auch neue Autoren eine Chance, sofern ihre Texte handwerklich ausgereift sind und zum Programm passen. Ausschreibungen wird es sicher auch mal wieder geben, aber im Augenblick ist da nichts geplant.

Erik Schreiber:

A pro pos Programm. Wie sieht Dein Verlagsprogramm aus?

Angela Mackert:

Da gibt es die beiden Reihen: „Kaffeepausengeschichten“ und „Teezeitgeschichten“, daneben ein Sachbuchprogramm. Im Herbst 2013 kommen die ersten Titel der Serie „Gaias Schatten“ heraus und in 2014 startet die zweite Serie: „Die Schrecken von Sahlburg“.

Im Grunde steht das Programm auf vier Säulen: Reihen, Serien, Sachbücher & Ratgeber, sowie ein kleines eBook-Spezialprogramm. Informationen über aktuelle und kommende Veröffentlichungen gibt es auf meiner Verlagshomepage www.textlustverlag.de

Erik Schreiber:

Deine Kaffeepausengeschichten und Teezeitgeschichten sind dünne Heftchen, Du vertreibst sie also über den Bahnhofsbuchhandel?

Angela Mackert:

Es sind keine Heftchen, sondern vollwertige, sehr sorgfältig aufgemachte Bücher, natürlich aber keine dicken Wälzer. Die Büchlein können in jeder Buchhandlung vor Ort und im Onlinehandel erworben werden.

Erik Schreiber:

Deine Kaffeepausengeschichten und Teezeitgeschichten, um das Thema wieder aufzugreifen, sind etwas ganz Besonderes. Wie kam es zu der Idee?

Angela Mackert:

Die Idee kam mir im Zusammenhang mit einer Ausschreibung zur Frankfurter Buchmesse, die mich damals interessierte und bei der es um das Buch der Zukunft ging - oder so ähnlich. Genau weiß ich das nicht mehr. Jedenfalls wuchs sich die Idee im Laufe der Zeit aus und wurde zum ersten Baustein meines Verlags.

Erik Schreiber:

Und sind die beiden Reihen die Zukunft des Buches?

Angela Mackert:

Nun ja, ich bin zwar - noch immer - im Nebenberuf auch Astrologin, aber keine Hellseherin. Ich hoffe aber, dass diese beiden Reihen eine gute Zukunft für meinen Verlag haben.

Erik Schreiber:

Was sagen die Autorinnen und Autoren auf der einen Seite und die Leserschaft auf der anderen Seite zu diesem ungewöhnlichen Projekt?

Angela Mackert:

Von beiden Seiten habe ich bisher viel Positives gehört. Die Lesertipps finden sehr viel Anklang und für die Geschichten selbst gibt es immer wieder positive Resonanz.

Erik Schreiber:

Arbeitest Du mit anderen Verlagen zusammen, die ähnliche Projekte anbieten? Etwa dem TES-Verlag von Gerd-Michael Röse der die Hefte BunTES Abenteuer heraus gibt, Hermann Schladt der im VSS-Verlag Heftromane herausgab, um nur zwei zu nennen.

Angela Mackert:

Ich arbeite derzeit unabhängig und nicht mit anderen Verlagen zusammen.

Erik Schreiber:

Verstehe ich das jetzt richtig, Du bist „Einzelkämpferin“ auf dem Gebiet?

Angela Mackert:

Im Prinzip, ja.

Erik Schreiber:

Was wird in den beiden Reihen folgen? In welchem Abstand erfolgen die Veröffentlichungen?

Angela Mackert:

Die nächsten Veröffentlichungen werden Krimis sein, aber auch der Fantastik wird weiterhin breiten Raum gegeben, und es folgen auch wieder Romance-Titel. Derzeit kommen jeden Monat neue Titel heraus.

Erik Schreiber:

Die beiden Reihen sind nur ein Standbein oder vielleicht doch zwei, was bietet der Textlustverlag an weiteren literarischen Genüssen?

Angela Mackert:

Auf die neuen Serien darf der Leser mit Sicherheit gespannt sein. „Gaias Schatten“, startet im September 2013 und „Die Schrecken von Sahlburg“ folgen dann ab 2014. Ich selbst kann es kaum erwarten, sie endlich vorstellen zu dürfen.

Erik Schreiber:

Damit sind wir aber auch bereits bei den Genres. Welche Themen deckst Du mit Deinem Verlag ab?

Angela Mackert:

Breiten Raum nimmt die Fantastik ein, in all ihren Variationen bis hin zum Horror. Daneben Science Fiction, History, Romance und Krimis.

Erik Schreiber:

Bekommst du genügend Material oder musst Du noch nach Autorinnen und Autoren suchen?

Angela Mackert:

Derzeit haben wir genügend Material für bis in 2015 hinein. Das heißt aber nicht, dass neue Autoren keine Chance haben. An herausragenden Texten sind wir immer interessiert.

Erik Schreiber:

Was stellst Du Dir unter einem guten Autor vor?

Angela Mackert:

Ein guter Autor hat nicht nur eine gute Idee für eine Geschichte, sondern beherrscht auch das Handwerk des Schreibens. Menschlich gesehen braucht er Teamfähigkeit und einen sachlichen Blick für seinen Text, damit er - im Fall, seine Geschichte wird genommen - gut mit seinem Lektor zusammenarbeiten kann.

Erik Schreiber:

Wie sind Deine bisherigen Erfahrungen mit den Autorinnen und Autoren?

Angela Mackert:

Bis jetzt bin ich sehr zufrieden und ich denke, das wird so bleiben.

Erik Schreiber:

Da Du selbst Autorin bist, hast du mehr Verständnis für die Autorinnen oder kommt doch die Kauffrau durch und sagt, „Das geht auf keinen Fall“.

Angela Mackert:

Natürlich kann ich nur Texte veröffentlichen, von denen ich 100 % überzeugt bin. Trotzdem ist es mir wichtig, dass sich auch diejenigen Autoren nicht abgewertet fühlen, deren Texte halt nicht so ganz passen.

Erik Schreiber:

Welchen Stellenwert haben für Dich Deine Arbeit als Verlegerin und als Autorin? Wer steht im Vordergrund?

Angela Mackert:

Die Arbeit als Verlegerin steht eindeutig im Vordergrund. Als Autorin verträste ich mich auf irgendwann mal wieder ...

Erik Schreiber:

Du selbst hast ja den jeweils ersten Band von Kaffeepausengeschichten und Teezeitgeschichten mit eigenen Texten eröffnet. Du bist also auch im Schreiben abwechslungsreich und vielfältig. Wie bringst Du Romantik und Horror in Einklang?

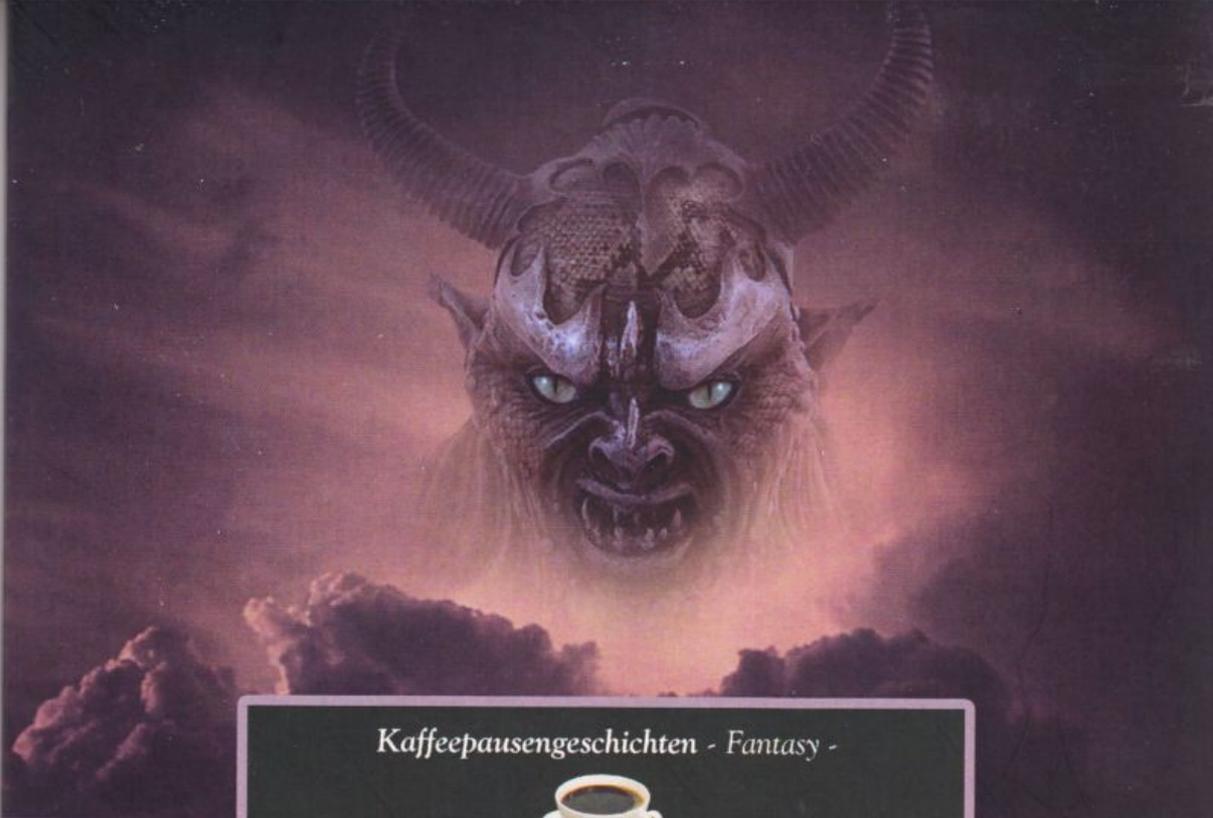
Angela Mackert:

Mit Romanik beginnt es und mit Horror endet es - manchmal, wenn man sich so umschaute. Aber im Ernst, ich brauche halt die Abwechslung und immer wieder mal eine Herausforderung.

Kaffeepausengeschichten

Kaffeepausengeschichten sind kurze besonders ausgewählte, kurze und überschaubare Erzählungen, gerade lang genug, um während einer kurzen Kaffeepause gelesen zu werden. Die vorliegenden Hefte bereichern so also nicht nur den Alltag, verfeinern nicht nur die Kaffeepausen, sorgen zudem für eine angenehme Unterhaltung. Bislang erschien sechs Hefte, die an dieser Stelle vorgestellt werden sollen. Der Verlag bzw. die Herausgeberin geben aber auch Lesehinweise aus, die das Lesen der Geschichte noch interessanter gestalten. Diese Hinweise sind für den Leser, oder wenn man möchte für den Vorleser interessante Bestandteile der Erzählung. So wird aus den Heften ein völlig neues Leseerlebnis.

Für die Zeit der Kaffeepausengeschichten kann man ohne weiteres dem Alltagstrott entfliehen, sich für ein paar kurze oder längere Momente aus der Arbeitswelt ausklinken, eine Bahnfahrt genießen oder ähnliches. Die Geschichten selbst sind auf kein Genre festgelegt. Man findet so für jeden Geschmack etwas, phantasievoll, spannend, romantisch. Es gibt ja auch Espresso und Milchkaffee und nicht nur Kaffee schwarz.



Kaffeepausengeschichten - Fantasy -



Angela Mackert

Das Licht der Dämonen



TextLust Verlag

KAFFEEPAUSENGESCHICHTEN 1

Angela Mackert

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

ISBN: 978-3-943295-27-6

www.textlustverlag.de

DAS LICHT DER DÄMONEN

59 Seiten

4,95 €

Die erste Kaffeepausengeschichte stammt von der Verlegerin selbst. **Angela Mackert** Im ersten Band der Reihe, DAS LICHT DER DÄMONEN, stellt sich **Angela Mackert** dem ewigen Konflikt Gut gegen Böse.

Den Auftakt der drei Kurzgeschichten, die von **Angela Mackert** vorgestellt werden, stellt die ruhige, gefühlvolle Erzählung DIE NACHT DES GARGOYLES dar. Ein älterer Herr lebt gedanklich in der Vergangenheit. Seine Hauptbeschäftigung bezieht sich auf ebenso alte Fotos und Erinnerungen und den damit längst verblichene Geschichten. Er geht regelmäßig in ein kleines Cafe, wo er die Menschen und die Umgebung beobachtet, und selbst von einem Gargoyle beobachtet wird, der seit Jahrhunderten über den Ort und seine Bewohner wacht. Am Dach des Doms macht sich einer der Gargoyles seine Gedanken, kurz bevor er alte Mann seinen letzten Espresso trinkt. Nach längeren stillem Beobachten nimmt der Gargoyle sorgt als Wächter der Nacht für das Gleichgewicht im Universum nimmt der Gargoyle Kontakt auf und der Alte ringt ihm ein Versprechen ab.

BEGEGNUNG MIT EINEM VAMPIR. Stefan hat eine irrsinnige Idee, die sich so in ihm festgesetzt hat, dass es zu einer Manie geworden ist. Getrieben von seinem Verlangen nach Unsterblichkeit nimmt er Kontakt mit einem Vampir auf. Unter dem Vorwand, Informationen für seine Arbeit zu suchen, die er demnächst veröffentlichen will, begibt er sich in die Abhängigkeit. Geschmeichelt von dem Interesse über ihn und den Mythos der Vampire gewährt ihm der Vampir Ekarius Einblicke in sein Dasein.

BLUT UND FEUER überziehen das im Krieg befindliche Land Armaii. Feldherr Alvgrim fällt im Kampf gegen die Vahelior und mit seinem Tod scheint alles verloren zu sein, die Menschen, das Land und selbst die Stadt Kildora. Die Hoffnung, die auf Feldherr Alvgrim gesetzt wurde, erwies sich als falsch, es sei denn, man könnte ihn von den Toten erwecken. Dafür benötigt man jedoch das Pulver eines Einhorn-Horns. Aber der Tod eines Einhorns, würde die Götter verärgern.

***Angela Mackert** gelingt es mit den drei Kurzgeschichten den Leser zu faszinieren. Eine kurzweilige Abwechslung, mit philosophisch angehauchten Gedanken in der ersten Geschichte. In der Vampirgeschichte, die an **Anne Rice INTERVIEW MIT EINEM VAMPIR** erinnert und ganz der neuen Vampirvorstellung entspricht, führt sie alle Klischee ins literarische Feld. Die Autorin schafft es, die Gedanken des Lesers an entlegene und unbekannte Orte zu entführen. Der erste Band der neuen Reihe, mit Titelbild und Zeichnungen von **Crossvalley Smith**, ist ein sehr guter Auftakt. Dazu gibt **Angela Mackert** kleine Tipps, wie man den Lesegenuss verbessern kann. Die Herausgeberin stellt zudem zu jeder Geschichte die wichtigsten Zutaten vor. Wann lesen, Wo lesen, Was bereitstellen, sind die Fragen, die Sie noch vor der Geschichte anspricht und beantwortet. Die Kaffeepause in dieser Verbindung verging wie im Flug. Drei unterschiedliche phantastische Geschichten, sorgen für viel Abwechslung. Der kleine Band schafft es in jede Jacken- und Hosentasche, oder falls man möchte, auch in jede Handtasche.*

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 2
Herausgeberin Angela Mackert

KÜSSE AUS DEM ZWISCHENREICH

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

58 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-17-7

www.textlustverlag.de

Wieder drei Kurzgeschichten, gerade passend für die Kaffeepause, warten in diesem Buch auf den Leser, der keine Lust hat, auf das Ende der Geschichte bis morgen zu warten. Im Gegensatz zur ersten Ausgabe stammen die Erzählungen von drei Autorinnen.

SUKKUBUS stammt von der österreichischen Autorin **Bettina Ferbus**. Es geht um den Magiergehilfen Simon, der nicht auf seinen Lehrer hört und eine Beschwörung voll und ganz danebengehen lässt. Die Folge ist der Rausschmiss. Traurig darüber ist er nicht, weil die Lehre ihm keinen Spass bereitete. Entsetzt muss er aber zwei Dinge feststellen. 1. Der Zauberer ist Nachtragend. 2. Sein verpfuschter Zauber hat Nachwirkungen. Denn der Sukkubus Cassie lebt von sexueller Energie und macht es sich leicht, den Lehrling zu verführen und auszunutzen.

Alexandra Eishold widmet sich Cedric, der sein Abenteuer in DIE REISE ZUM WELTENBAUM bestehen muss. Dabei wollte er sich mit seinem Freund Magnus das nur kurz das Schloss von Graf Edelbart von Falkenstein ansehen, in dem sie vor dem Schneesturm Schutz gefunden hatten. Schnell stellt sich jedoch heraus, dass der Schneesturm das geringere Übel ist. Auf dem Streifzug durch das alte Gemäuer entdeckt Cedric das Bild des Weltenbaums, Yggdrasil in den alten Sagen genannt. Auf dem Bild sieht er eine unbekannte Schöne, in die er sich unsterblich verliebt. In die Welt hinter den Spiegel gezogen, fällt es ihm schwer, wieder heraus zu kommen.

DIE WEISSE BLUME von **Sabine Frambach** berichtet über eine unmöglich erscheinende Liebe zwischen dem herzensguten Schneetroll Wikker und der lieblichen Sommernymphe Naya. Es ist die Geschichte einer unerfüllten Liebe und gleichzeitig die Erklärung, warum die Schneeglöckchen den Kopf hängen lassen.

***Bettina Ferbus** schreibt klar und nicht drum herum. Die Kurzgeschichte ist angenehm zu lesen, der Held ist ein normaler Mensch mit Stärken und Schwächen.*

Alexandra Eishold beschreibt die Weltenesche Yggdrasil, mit einer Anwandlung an **Stephen R. Donaldsons** Zweiteiler MORDANTS NOT. Auch bei ihm muss man durch einen Spiegel, um in eine andere Welt zu gelangen. Ihr gelingt es, den beiden Akteuren, Cedric hinter dem Spiegel und Magnus als Beobachter davor, zwei verschiedene Stile zu widmen und so den Kontrast zwischen den beiden noch zu verstärken.

Sabine Frambach schreibt eine Kurzgeschichte, die eher an ein Märchen erinnert. Sie ist diejenige, die am deutlichsten der Unterschrift des Umschlags, Paranormale Romance, am nächsten kommt. Ohne die anderen Geschichten herabsetzen zu wollen, die Beste.

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 3

Herausgeberin Angela Mackert

NUR EIN FLÜSTERN VOM WIND

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

58 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-18-4

www.textlustverlag.de

Oliver Meiser beschreibt in der Erzählung EIN SEEFÄHRER die Abenteuer des João Almeida d'Évora, der von seinem Vater zu seinem Onkel Alfons nach Lissabon geschickt wird. Dort soll er Händler werden. Lange nach seiner Ausbildung wird João als Händler und Seefahrer vom König beauftragt, Marksteine an den von Portugal entdeckten Küsten aufzustellen. Auf dem Rückweg soll er auf einer der Kapverdeninsel Sklaven an Bord nehmen.

Lydia Gschosmann Gabriel von der Schwarzsteinheide ist ein fahrender Künstler und am Fürstenhof DAS BILDNIS DES FÜRSTEN erstellen soll. Allerdings verfällt er dem Mädchen Anne und zeichnet sie, wie er zuvor nie jemand gezeichnet hat. Da er gleichzeitig seine Arbeit am Fürstenbildnis vernachlässigt, wird der Fürst sehr wütend und will wissen, mit wem der Maler seine Zeit und sein Geld verplempert.

Dimitios Athanassiou's FRONTURLAUB ist die Erzählung eines unbenannten Soldaten, der seinem vorgesetzten Hauptfeldwebel überall hin folgt. Die Träume von Studium und Traumberuf platzen im Schützengraben an der Front. Ein erbarmungsloser Krieg, der auch nicht endet, wenn der Soldat Fronturlaub erhält.

*João ist glaubwürdig, rechtschaffend und ein wenig langweilig. Die Geschichte lässt sich, ohne Höhen und Tiefen locker durchlesen. Die Geschichte eines Seemanns, der an Gott und dessen Willen, aber nicht an die Seeungeheuer glaubt, die bei den Seeleuten der damaligen Zeit eine grosse Rolle spielten. Hier hätte **Oliver Meiser** etwas mehr Phantasie spielen lassen können.*

*Gabriel ist ein Künstler und ein Prahlhans. **Lydia Gschosmann** zeigt auf, dass sich auch ein Prahlhans ändern kann, wenn er nur die Richtige erwischt. Eine gelungene Erzählung, die aber so gar nicht zur ersten Erzählung und dem Titelbild passt.*

***Dimitios Athanassiou** erschafft einen namenlosen Soldaten, aus dessen Sicht die Geschichte erzählt wird und der den Leser fast an der Hand in den Krieg mitnimmt, der sehr anschaulich und fast übertrieben lebensecht erzählt wird.*

NUR EIN FLÜSTERN VOM WIND wartete mit drei Erzählungen auf, die grundverschiedener nicht sein können. Gemeinsam ist ihnen lediglich, dass sie als historische Geschichten auftreten. Menschliche Schicksale aus der Geschichte ins Licht der Gegenwart gezogen, gut erzählt und nachdenkliche Leser zurücklassend.

KAFFEPAUSEN GESCHICHTEN 4

Herausgeberin Angela Mackert

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

ISBN: 978-3-943295-22-1

www.textlustverlag.de

DIE ZEIT DER MAGIE

56 Seiten

4,95 €

Dörte Müller

CRAZY LILLI

Sarah ist die neue Lehrerin an der Schule in Bad Pyrmont. Sie ist überzeugt davon, dass die Schüler sie hassen. Im Gegenzug hasst sie ihre ruhige Wohnlage. Diese befindet sich zwischen Friedhof und Bestattungsinstitut. Die einzige Hoffnung die Sarah hat, ist der Besuch ihrer Freundin Rita. Gemeinsam besuchen sie das örtliche Schützenfest. Hier residiert die Wahrsagerin Madame Rondini, die den beiden jungen Frauen die Zukunft vorhersagt.

*Wer sich auf die Ich-Erzählerin Sarah einlässt, wird bald in ihren Gefühlen aufgehen und verstehen, was sie für Probleme hat. Die Erzählerin bleibt eine junge Frau ohne Durchsetzungsvermögen und wurde von **Dörte Müller** sehr gut charakterisiert. Die Wahrsagerin, die nach dem Besuch von Sarah und Rita verschwindet ist leider nicht neu. Dieses Erzählobjekt wurde schon viel zu oft benutzt. verschwinden, ist nicht wirklich etwas Neues.*

Jens-Uwe Peters

DER FLUCH

Martin kann Hexen nicht leiden. Daher gibt er sich nicht nur Mühe sie zu ignorieren, sondern gibt seiner Meinung durch Graffiti Ausdruck. Trotzdem ist ihm bekannt, dass er eine neue Mitschülerin haben wird, eben aus dem gefürchteten Eulentaler Zirkel. Das Leben und sein Schicksal nehmen ein Wendung, als er Fabienne mit den Teufels-Achat-Augen begegnet. Sie ist, was Martin nicht weiss, jene Hexe. Aber da hat ihn schon ein Fluch getroffen. Es ist nicht einfach den Fluch zu lösen.

***Jens-Uwe Peters** schrieb eine Geschichte, die eine ungewöhnliche Wendung nimmt. Martin Kleinbauer, der Ich-Erzähler der Geschichte, ist ein abergläubischer Junge, der auf die alten Vorurteile hört und nicht an Hexen glaubt. Fabienne ist eine Hexe die dem Klischee von Warzennase und Buckel ganz und gar nicht entspricht. Sie ist ein hübsches Mädchen, dass dem Martin alsbald den Kopf verdreht.*

Tatjana Stöckler **SERENGETI**

Tina ist eine junge Frau, die bei einem Kreuzworträtselwettbewerb den Hauptgewinn einsackte und einen Urlaub in Afrika gewann. Dieser Urlaub gibt ihr die Möglichkeit, von ihrem Ex-Mann Herbert geistig Abstand zu nehmen. Die Scheidung liegt hinter ihr und als sie den afrikanischen Wildhüter kennen lernt, scheint es mit ihrem Leben wieder aufwärts zu gehen. Der nächste Tiefschlag in ihrem Leben ist jedoch, als sie von einem Löwen angefallen und verletzt wird.

***Tatjana Stöckler** lässt ihre Ich-Erzählerin Tina an ihre Mutter Briefe schreiben, in denen sie alles erzählt. Die Leser brechen also das Postgeheimnis, wenn Sie diese Erzählung mitlesen. Diese kriminelle Handlung sorgt aber dafür, eine interessante Geschichte lesen zu können. Gleichzeitig schlägt die Erzählerin die*

Warnungen der einheimischen Bevölkerung mit voller Wucht in den Wind. So ist es nicht verwunderlich, wenn das geheimnisvolle Afrika der jungen Frau übel mitspielt. Die Zeit der Magie ist eine kurzweilige Geschichtensammlung, die man gern jederzeit lesen kann. Für zwischendurch, wie die Werbung treffend hervorhebt.

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 5

Herausgeberin Angela Mackert

UND NEBENAN VAMPIRE

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

56 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-23-8

www.textlustverlag.de

Thomas Jordan IM DUNKEL

Vic und Julia sind ein Paar, die auf einer Veranstaltung ein exzentrisches Paar kennenlernt. Vor allem Julia ist es, die neue aufregende Personen kennenlernen will. Doch diesmal scheint dies Vorhaben in die Hose zu gehen. Es ist eine kurzweilige Geschichte die sich langsam entwickelt und wo man darauf wartet dass endlich die Vampire auftauchen, die dem Heft den Titel geben. Gerade die Spannung ist es, die **Thomas Jordan** gekonnt aufbaut. In der Person des Vic hat er einen recht naiven Erwachsenen geschaffen, der mit einer aktiven, ja überaktiven und kontaktfreudigen Julia ein perfektes Gegenüber geschaffen hat. Die Geschichte schreitet langsam voran, immer in der Spannung verfangen, wann denn nun die Vampire von Nebenan auftreten werden.

Sabine Jacob COCKTAILFIEBER

So einen Chef hat nicht jeder. Als Näherin immer zu spät kommen, dicken Kopf nach der Happy Hour der Cocktailbar und ein verständnisvoller Chef, der ihr dann nur einfach Job überträgt. Und dann der Durchbruch. Für den Chef ins Ausland fliegen und ihn vertreten. Und mit dem Begriff Rumänien, der Fluggesellschaft Trans Val wurden zu viele Klischees, die sofort im Kopf ablaufen bedient und Spannung aus der ansonsten guten Erzählung genommen. **Sabine Jacob** schreibt recht flüssig, obgleich ich die Logik nicht nachvollziehen kann, dass eine einfache Näherin den Chef vertritt. Aber das ist der einzige grobe Schnitzer, den ich der Autorin ankreide.

Doris Winter GENAU WIE VLAD

Lisa ist ein Mädchen der neuen Generation, die hauptsächlich in ihren virtuellen Welt lebt. Von ihrer Schwester überredet, besucht sie eine Bar und wird auf dem Heimweg von Trunkenbolden angegriffen. Plötzlich steht ihr ein Mann zur Seite, der ihr hilft und sie mit zu sich nachhause nimmt. Und dann ändert sich in ihrem Leben einiges.

*Wenn jetzt nicht der Name Vlad gefallen wäre, hätte die Geschichte noch etwas besser gewirkt. Die Erzählung von **Doris Winter** ist ansonsten gut zu lesen, schnell und abwechslungsreich. Vor allem das Ende war ungewöhnlich und gut.*

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 6

Herausgeberin Angela Mackert AM ABGRUND DER WIRKLICHKEIT

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

57 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-24-5

www.textlustverlag.de

Benno Sollm

FINDATUR – ER WERDE GESPALTEN

Da ist er, der Erzähler, der sich von der Welt abwendet, die Ruhe einer Bank sucht und einen See betrachtet, bei dem die Änderungen nur den Jahreszeiten geschuldet sind und sich sonst nicht verändert. Er erzählt von seinem Problem mit dem Schlaf, sich davor fürchtet zu schlafen und jeden Abend aufs Neue sich schlafen legt. Und dann kommt die Frau in sein Leben, die alles verändert.

Regina Pönnighaus

JUCUNDAS MÄR

Das Leben eines Dorfes gerät aus den Fugen, vor allem das Leben des Töpfers. Da haben sie gestern noch das rothaarige Mädchen als Hexe verbrannt und nächsten Tags ist sie wieder auf dem Marktplatz zu sehen. Die Bevölkerung ist in Aufruhr. Doch der Töpfer und sein Sohn sind besonders schwer betroffen.

Regina Pönnighaus spielt mit der Angst des Leser, lässt ihn im Ungewissen, bis erst zum Ende die nicht erwartete Auflösung eintritt. Sehr gut und spannend geschrieben, so dass ich gern mehr von ihr lesen würde, wenn sie diesen Stil beibehält.

Arne Kilian

NEBELWARNUNG

Die Nebelwarnung beginnt zuerst recht gewöhnlich mit einem verlorenen Hund im Nebel, wird mit Asche in der Tasche ungewöhnlicher und driftet dann ganz ab. Zuerst langweilig gehalten, wurde die Geschichte zum Ende wieder interessant, wengleich mir die Motivation der Personen etwas fehlte.

Im Prinzip sind die drei Geschichten Tauschgeschäfte. Da tauscht man Leben gegen Leben, Seele gegen Seele, um zum Ende hin eine andere Ausgangssituation zu haben. Die drei Autorinnen und Autoren lassen Wirklichkeit und Phantasie miteinander in den Wettstreit treten, ohne dass klar wird, wer der eigentliche Sieger sein wird. Wie in einem Nebel bleibt erst mal verborgen, um was es sich handelt um eine überraschende Wendung zu nehmen.

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 7

Herausgeberin Angela Mackert DER GEIST DES FORTSCHRITTS

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2012

59 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-28-3

www.textlustverlag.de

Oliver Meiser

FEUER UND FLAMME

Dies ist die Geschichte vom Urzeitmenschen Kirito und der Anwendung des Feuers, quasi der erste Schritt in die Zivilisation. Eine historische Geschichte um Macht, Eigennutz und gemeinsame Nutzung etwas Besonderen. Der Nachteil der Erzählung ist Kiritos Traum und der Epilog der Erzählung.

Olaf Lahaye SEPTUAGINTA

Olaf Lahayes Geschichte spielt viele Jahrhunderte später, als einer der Könige die Bibel ins griechische übersetzen lässt. Aber auch in dieser Geschichte geht es nicht nur darum, Wissen weiterzugeben. Unerlässlich war das Glossar zu Beginn der Erzählung, damit man der Geschichte folgen konnte.

Ruth Kronberger SCHNELLER

Wieder Jahrhunderte später im Jahr 1902. Es geht um Neid und Missgunst aber auch um eine neue Erfindung, die die Entwicklung eines Automobils vorantreibt. Die drei Erzählungen sind eine Art Entwicklungsgeschichte der Menschheit. Aus drei unterschiedlichen Jahrhunderten werden Geschichten erzählt. Sie können aufeinander aufbauen und führen die Menschheitsgeschichte weiter. Die Geschichten sind unterschiedlich und berichten über Ereignisse der Historie, die sich tatsächlich auf diese Weise abgespielt haben könnten.

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 8

Tatjana Stöckler

RACHE UND ANDERE GEISTER

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2013

59 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-52-8

www.textlustverlag.de

Tatjana Stöckler präsentiert drei Erzählungen. In THEARPIE geht es um Maria, die ständig von Alpträumen heimgesucht wird. Noch schlimmer wird es für sie, als sie aufwacht und sich nicht zuhause wiederfindet, sondern in einem fremden Raum. Doch ihr kann, wie anderen auch, geholfen werden, in Josies Therapiegruppe. Aber Josie ist nicht das, was sie vorgibt.

WINTERNACHT ist die zweite Erzählung, in der Hank die Hauptrolle spielt. Hank ist im Winter in der Wildnis unterwegs und träumt davon eine dralle Indianerin zu bekommen. Die Geschichte nimmt eine überraschende Wendung.

KULTURSCHÄTZE bildet den Abschluss der drei Erzählungen. Stefan tappt durch die Bücherei, weil er ein Buch sucht, für das sein Lehrer eine Rezension von ihm möchte. Dumm nur, dass es ein Buch ist, das bei Amazon nicht erhältlich ist und daher keine Rezi gibt, die man abschreiben kann.

Drei Erzählungen mit überraschenden Enden sorgen in diesen Kaffeehausgeschichten für einen gepflegten Gruselnachmittag. Zumindest waren die drei Geschichten interessant genug, sie hintereinander weg zu lesen. Die Handlung ist recht schnell und lässt den Leser in einer Spannung verharren, die ihn das Buch nicht aus der Hand legen lässt. Ungewöhnlich und daher lesenswert sind die Geschichten alle. Ohne Ausnahme.

KAFFEPAUSENGESCHICHTEN 9

Herausgeberin Angela Mackert

Titelbild und Zeichnungen: Crossvalley Smith

Textlust Verlag 2013

59 Seiten

ISBN: 978-3-943295-60-3

www.textlustverlag.de

ELFENBUCH

4,95 €

Tanya Carpenter EINHORNZAUBER

Lilliabé ist eine Elfe und hat zur Aufgabe, das Buch der Elfen vor dem gewalttätigen Eroberer Nofra zu schützen. Doch es sieht so aus, als sei dessen Überfall zu überraschend gewesen, Sidhe und Einhörner, bis auf Lilliabé, gefangen.

Gabriele Ketterl DAS ELFENBUCH

Sanya ist eine junge Frau, die Hamburg mit einem ICE verlässt, da sie den Ruf der Hohenpriesterin Tyandra vernahm. Ab sofort soll sich ihr Leben vollkommen verändern. Denn sie als Elfe ist plötzlich in Gefahr und es gilt, eine Prophezeiung umzusetzen.

Tanja Bern PORTAL DER HOFFNUNG

Die ist die Geschichte von Luis, der in der Eifel während des Krieges lebt und den Weg zum geheimnisumwitterten Adrian sucht, der hier ebenfalls lebt. Trotz der Abgelegenheit des Ortes, dringt der Krieg nun auch zu ihnen vor. Aber Luis kennt einen Ort der Ruhe und des Friedens.

In allen drei Erzählungen spielt das Elfenbuch eine besondere Rolle. Es ist der Mittelpunkt der Erzählungen und spielt doch eigentlich keine Rolle, denn die Elfen, die sich um das Buch kümmern sind die eigentlichen Protagonisten. In drei spannenden Erzählungen findet der Leser sich auf dem Weg zwischen dieser Welt und der Elfenwelt. Und immer muss er sich entscheiden, wohin er wirklich will.

Die zurzeit neun Bände mit Kaffeehausgeschichten präsentieren einen interessanten Querschnitt deutscher Autorinnen und Autoren zu abwechslungsreichen Themen aus der Phantastik. Mit unterschiedlichen Erzählstilen werden Geschichten präsentiert, die allesamt in kurzen Pausen genossen werden können. Was wohl keiner wirklich in Anspruch nimmt, sondern jedes Heft nach Erhalt vollständig durchliest.

Teezeitgeschichten

In den Teezeitgeschichten finden sich längere Geschichten, die ausgerichtet auf eine längere Teepause sind. Der Unterschied zwischen Kaffeehausgeschichten und Teezeitgeschichten ist nicht sehr groß. Wie heißt es doch so schön: Klein aber fein.


TextLust Verlag

Angela Mackert

Die Liebe kam unerwartet

Teezeitgeschichten - *Romance* -



TEEZEITGESCHICHTEN 1. Band

Angela Mackert

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlust Verlag (2012)

ISBN: 978-3-943295-38-2

www.textlustverlag.de

DIE LIEBE KOMMT UNERWARTET

59 Seiten

4,95 €

Angela Mackert kommt mit einer klassischen Liebesgeschichte daher. Im Vordergrund steht die Kostümdesignerin Jennifer, die am örtlichen Theater in der Schneiderei arbeitet. Die wunderschöne junge Frau ist aussergewöhnlich talentiert und hat Angst um ihren Arbeitsplatz, denn die Schneiderei soll aufgegeben werden. Ihr Mit- oder auch Gegen-Spieler ist ein attraktiver, sexy und freundlicher Mann. Liebe auf den ersten Blick, aber ziemlich dämliche Missverständnisse ergeben erst einmal kein glückliches Ende. Liebe Autoren – fällt euch eigentlich nichts anderes ein? Wenn man schon so eine kurze Geschichte schreibt, wie wäre es dann mal mit ein bisschen Humor oder ungewöhnlichen Charakteren? Mit einer Aneinanderreihung von Klischees ist niemandem gedient, auch wenn sie gut geschrieben sind.

Beim Opernball will Jennifer unbedingt den neuen Intendanten kennenlernen und ihn über ihre Arbeit, Qualifikationen und Entwürfe informieren und überzeugen. Gerüchten zufolge soll die Schneiderei Einsparungen zum Opfer fallen. Da sie den neuen Intendanten nicht kennt, gerät sie an den falschen Mann. Doch Oliver ist auch nicht so verkehrt, denn er wird schnell zu ihrer grossen Liebe. Beide verstehen sich auf Anhieb. Aber natürlich kommt es zu Missverständnissen, die noch gelöst werden müssen, Zum Ende kommt aber das zu erwartende Happy End. Sonst wäre es keine Romance-Geschichte.

TEEZEITGESCHICHTEN dienen einem entspannenden Leseabend und am Ende bleibt die Leserin mit einem zufriedenen Gefühl zurücklässt. DIE LIEBE KAM UNERWARTET romantisch veranlagte Leserinnen an, die für eine Stunde Ruhe suchen. Zwar ist mir die Heldin Jennifer etwas naiv, aber vielleicht muss da so sein, damit die Kurzgeschichte funktioniert.



TEEZEITGESCHICHTEN 2. Band

Tatjana Stöckler

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlusverlag (2012)

ISBN: 978-3-943295-39-9

www.textlustverlag.de

LEITSTELLE INS GLÜCK

59 Seiten

4,95 €

Der verwitweter Flugkapitän Orson Carpenter verliebt sich in die nette Stimme der Fluglotsin auf der malerischen Insel Aruba und möchte sie unbedingt kennenlernen. Jeden Donnerstag fliegt er für Eagle Air Boston Maschinenteile, Postsäcke und sonstige Fracht von New York auf die Tropeninsel. Und da er sonst nichts hat, stellt er sich die Fluglotsin Julia Feddersen in Gedanken vor, wie sie aussieht. Allerdings gehen hier Wunsch und Wirklichkeit weit auseinander. Natürlich geht das erste Treffen gründlich schief. So haben beide Probleme. Mit dem Treffen, dass nicht recht klappen will, da ständig etwas dazwischen kommt und mit ihren ehemaligen Partner. Denn Orson kann seine verstorbene Frau Gladys nicht vergessen und Julias Ehe scheiterte an der Spielsucht ihres Mannes. Und dann kommt es wie es muss, ein weiterer Schicksalsschlag droht, als Orsons Maschine in einen Hurrican gerät.

Auch diese Erzählung ist eine Romance, wie bereits der Vorgängerband und ist nett und flüssig geschrieben. Im Gegensatz zum Vorgänger schwingt hier ein wenig Melancholie mit, mit einem Schuss Resignation, dass das Leben scheinbar nicht mehr ins Lot kommt. Die Geschichte birgt Liebe, Leid und Drama in gelungener Mischung. ☺☺☺

TEEZEITGESCHICHTEN 3. Band

Dirk Röse

MONDPRÄSIDENTIN

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlust Verlag (2012)

56 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943925-47-7

www.textlustverlag.de

Die neue Mondpräsidentin Isi Damm brachte den Sex auf den Mond. So heisst es jedenfalls. Die Menschen auf dem Mond lieben die Präsidentin, ist sie doch eine von Ihnen. Die Mondkolonie wurde gegründet, um ein Sprungbrett zum Mond zu sein. Genauso wird sie auch behandelt. Sie gilt als nichts Besonderes. Dennoch, unter der Präsidentin gibt es Bestrebungen, sich von der Erde zu lösen und ein eigenes souveränes Territorium zu werden. Trend Mess hingegen ist der Vertreter der Erde auf dem Mond. Er hat es nicht leicht bei der Lossagung des Mondes von der Erde. Vor allem deshalb, weil er in die Präsidentin verliebt ist.

*Die Erzählung von **Dirk Röse** ist eine Liebesgeschichte mit dem Mantel der Science Fiction. Die Geschichte bringt nichts Neues. Weder die Geschichte um eine Kolonie auf dem Mond, noch um die Liebesgeschichte. Zusammen genommen sind sie jedoch eine interessante Kombination. ☺☺☺*

TEEZEITGESCHICHTEN 4. Band

Dimitrios Athanassiou

DAS LIED DES SCHAMANEN

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlust Verlag (2012)

59 Seiten

4,95 €

ISBN: 978-3-943295-57-3

www.textlustverlag.de

Das Lied des Schamanen ist eine fesselnde Mysteryerzählung. Der Ort der Handlung ist der berühmte Wilde Westen, so dass man die Erzählung auch als Western mit geheimnisvollen Aspekten bezeichnen könnte. Die Handlung beschreibt den Kampf eines Schamanen und eines Waffeningenieurs, die gegen einen Priester vorgehen, der nicht mehr er selbst ist, sondern von einem Dämonen besessen ist. Das uralte dämonische Wesen in der Person eines verblendeten Priesters will sich wieder auf der Erde manifestieren.

Intelligent geschrieben ist die Erzählung, mit vielen Anklängen an die Wissenschaft, so dass sich nicht eine Western-Geschichte darstellt, sondern eine gute Erzählung aus einer Welt, die in Europa grösstenteils aus Westernfilmen bekannt, als gelungen zu betrachten. Es dreht sich auch nicht um einen Kampf gegen einen Dämon wie aus den Gruselromanen der 1980er Jahre bekannt, sondern um eine gelungene Symbiose aus Western und Gruselkrimi. Dimitrios Athanassiou gelingt es, für eine kurze halbe Stunde, den Leser zu unterhalten. ☺☺☺

TEEZEITGESCHICHTEN 5. Band

Ben B. Black

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlust Verlag (2013)

ISBN: 978-3-943295-61-0

www.textlustverlag.de

SPUK AUF DER BAUSTELLE

58 Seiten

4,95 €

Architektin Anette Lorching kehrt in ihren Heimatort zurück, um den Bau eines Einkaufszentrums zu betreuen. Für ihren Heimatort ist dieses Bauvorhaben eine grosse Sache, doch schon mit Beginn des Bauvorhabens kündigen sich Probleme an. Wie selbstverständlich bewegt sie sich auf der Baustelle und kommt auch mit den rauen Tönen der Arbeiter dort zurecht. Es geschehen jedoch Unfälle, Diebstähle geschehen und behindern die Baumassnahmen. Die Arbeiter auf der Baustelle munkeln bald von merkwürdigen Dingen, man spricht gar von Hexerei, als man ein unbekanntes Gewölbe unter der Baustelle findet. Anette glaubt nicht an Übersinnliches und findet darin Bestätigung in der Person von Stadtrat Bernd Kastinger. Der sympathische Herr versucht Anette in ihren Bestrebungen zu unterstützen. Und die obligatorische Liebesgeschichte bleibt nicht aus.

Die Geschichte ist eine der typischen Geheimnisromane oder Romantikthriller. Damit ist die Erzählung nichts besonderes und die Auflösung des Geheimnisses erfolgt mir zu schnell und unbefriedigend. Das hat jetzt nichts mit dem gewohnt guten Schreibstil zu tun, sondern mit einer zu langen Einleitung. ☺☺☺

TEEZEITGESCHICHTEN 6. Band

Andreas Zwengel

Titelbild: Crossvalley Smith

Textlust Verlag (2013)

ISBN: 978-3-943295-63-4

www.textlust.de

DIE SCHATTENKRIEGER

59 Seiten

4,95 €

Ein unheimliches Wesen ist seit Generationen auf der Erde tätig. Immer wieder tötet es Menschen um in deren Gestalt sein Unwesen zu treiben. Allerdings kommt es im Jahr 1903 in Berlin kommt es zu einem ungewollten Zwischenfall. Die Übernahme des neuen Wirtskörpers misslingt. Der Fehler wird für den Dämonen zur Gefahr. Denn dadurch wird eines Schattenkrieger geschaffen, der zum ärgsten Feind des Dämons wird. Schattenjäger und Dämon stehen in einem Jahrzehntealtem Duell und wenn einer der Schattenjäger stirbt, wird sein Nachkomme zum Nachfolger. 110 Jahre später ist die Welt nicht unbedingt am Abgrund, aber es kommt zum Duell der Gegner.

Obwohl ich das Heft bereits gelesen hatte, war die Lesung von Andreas Zwengel noch besser als das Heft. Andreas Zwengel präsentiert eine sehr gut ausgearbeitete Geschichte, die jedoch den Anschein erweckt, aus einem grösseren Zusammenhang gerissen zu sein. Nachteilig ist dies jedoch nicht, macht sie mehr Lust auf andere Texte des Autors. Etwa auf seinen Roman DIE WELT AM ABGRUND, wo wir Kommissar Emil Leschke bereits kennenlernen konnten. ☺☺☺

Fazit

Die beiden Heftreihen KAFFEPAUSENGESCHICHTEN und TEEZEITGESCHICHTEN sind immer in einer hochwertigen Ausstattung. Die Ausstattung dieser beiden Reihen sind beim Lektorat, Layout und Ausgestaltung hervorragend. Betrachtet man die Texte, kann man auf ein hervorragendes, professionelles Lektorat blicken. Im Gegensatz zu manchem großen Verlag, finden sich keine Fehler. Davor habe ich sehr große Hochachtung, da ich selbst weiß, wie schwer ein solches Lektorat ist. Das Layout durch das Atelier Bonzai ist sehr gelungen. Es gelang dem Atelier Bonzai den beiden Reihen ein unverwechselbares Aussehen zu geben. Damit sind sie nicht nur unterscheidbar, sondern man kann sofort erkennen, was den Leser bzw. die Leserin erwartet. Mit kurzen Angaben wie Romance, Mystery und ähnlichem grenzt der Verlag auch gleich das Thema ein. Die Arbeit des Ateliers, um den Reihen ein unverwechselbares Aussehen zu geben reicht natürlich nicht aus. Der Zeichner Crossvalley Smith hilft dabei mit seinen Mitteln. Seine Titelbilder fügen sich sehr gut in Größe und Farbgebung in das Konzept ein. Seine Computergrafiken werden nicht nur vom TextlustVerlag geschätzt. Sie sind für jede Erzählung extra angefertigt, sind in sich stimmig und auf die Erzählung ausgerichtet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, Angela Mackert mit ihrem TextlustVerlag leistet gute Arbeit. Beide Reihen sind qualitativ sehr gut und haben das Zeug besonders langlebig zu werden.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de